





wurden. Die geringere Zahl der sich in Privatpflege befindenden weiteren Bewohner ist noch nicht bekannt. Unter diesen befindet sich auch Herr Reichsgraf Graf Karl von Arco-Schönfeld. Unmittelbar nach dem Unglücksstalle waren anwesende Freunde mit augenblicklicher Hilfeleistung zur Hand. Verantwortend war der vindictivisch den leidenden Söhnen erlöste Olyfer Joseph Schnerer, als man ihm in der Bordalle den ersten Verbund anglegen bestand. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

In Neu-Stettin ist am 18. Februar Vormittag die Synagoge niedergebrannt. Das ganze Innere brannte von allen Seiten zu gleicher Zeit. Die Juden riefen: „Die Fackel der Judenfeinde“ (Dr. Henriet aus Berlin hatte vorher Woche dort einen Vortrag abgehalten), die Christen sagten: „Die Judenfeinde sind als Abreiter benutzt, der Brand ist nicht von Christen ausgegangen.“ Der Synagogengenossenschaft vor durch laute Bekanntmachung und 1000 Mark auf die Errichtung des Thalers, eine Zahl von dreißigtausend Bürgern des Städtchens Rosemühl in gleicher Woche 2000 Mark. Die Synagoge ist ein altes sehr baufälliges Gebäude, es begann vor zwei Jahren schon einmal im Inneren zu brennen, brannte aber nicht weiter. Damals soll man einen jüdischen Knaben vorher aus der Synagoge herauskommen gesieht haben. Vor einem Jahre hatte Reparatur vorgenommen, neue Blätter wurden beschafft, die letzteren sollen alle sehr unpassend gefunden sein, und hatte der Vorstand den Altestanten wegen Unbedachtlosigkeit der Hände verklagt. Der Staatsanwalt hat die Sache bereit in die Hand genommen. Eine Zahl höchstens zweihundert Mark war um 5 Uhr Nachmittags zum Verdacht vereint. Der Stadtkommandant hat laut gesagt machen lassen, alle Personen, die einzeln wüssten, werden vorgeladen.“ Die Bevölkerung beim Zeugenvorstand durch Geschichten sehr erbaut, sie wird vornehmlich die alte Stadt dauernd. Wenn, Abends 7 Uhr, verlautet, ein Jude sei überwältigt, dass er Reiter eingedrungen habe, worauf die Flammen hell aufbrannten. Die Juden verabscheuten, die Thure sei seit drei Tagen verschlossen und Niemand im Tempel gewesen. Nach Bekanntung von Vorhören und Zusage des Thore öffnen gewesen und Juden am Samstag in der Stadt des Tempels gewesen sein. Die Eröffnung auf beiden Seiten ist abgelaufen. Die ganze Stadt ist in Aufregung. Die Christen behaupten, die Juden hätten selbst ihre Synagoge niedergebrannt, um bedroht zu können, an solchen Orten Gewalt zu üben; die jüdische Antisemitismusbewegung. Wir enthalten uns eines Urtheils.

Am 12. Morgen wurde ein erst fürsich von Hera nach Preßburg übersehelter Geistlicher Prediger am Samstag seiner 60 Jahre alten Frau und zwei Kindern im Alter von 22 und 17 Jahren in seiner politisch gezeichneten Wohnung entföhnt aufgefunden. Ein jugendlich verhafelter Arzt untersuchte, das alte Leben durch Bestrafung mit Gewalt an ihnen Tod getötet. Der Prediger durch Bestrafung mit Gewalt an ihnen Tod getötet. Ein von dem Prediger wenige Stunden vor seinem Tode an den Polizeikommissar seines Bezirks gerichteter Brief steht fest. In dem Schreiben ist der Prediger als das Motiv der verschwundenen Frau angedeutet.

Der im Amtshofeingangsbüro von Schönlinne gefestigte Stranglanguine Morte aus Lust ist, wieder wegen Abreiseverbot aus dem Jahr 1879 abschaffen hatte, hat sich nach Bekanntung einer 15jährigen Gefangenheitsstrafe am Abende des 4. Februar erledigt. Vorher hatte Moelle an einem andern Strafanlassnem das Geständnis abgelegt, das er den Arztes Wahlvater bei Kreuz vor ca. 4 Jahren erdrosselt habe. Begehrliches Verbrechen ist nun aber bereits der Gutsbesitzer St. nebst seinem Sohne vor ca. 4 Jahren mit lebensgefährlicher zeitlicher Ausdauerschrecke begegnet. Ersterer ist im Justizhause verstorben, während der Sohn des St. sich noch im Justizhause befindet. Ob nun aus die Angaben des Vorlesers von Moelle etwas gegeben wird, bleibt abzusehen, ob dies bei einer noch beweisbar ist, dass der erste Straftäter gegen den Sohn des Predigers ausgetragen ist. Ein Todesurteil wurde gegen ihn nicht gewahrt und an der Sache Interesse auch nicht haben soll. Wohl aber ist er von Moelle mit Todesschlag betroffen worden, jedoch er von dem ihm entrückten Geständnisse etwas verraten sollte.

An der Schiffsgerichtsgebäude von Groß-Lübben im Elbe wurde der Weinhandelskönig Peter aus Wetzlau wegen Verstoßes von Kunstherrn als Naturstein zu einer Geldstrafe von 400 Mark verurteilt. Er kann aber unverhältnismäßig die Art und Weise seiner Verhaftung genannt werden, in welcher er am Schlusse dem Gericht den Auszug aus dem Herren Stadtwalder: „er ist nicht gekommen, um Kunden zu schlagen“ in die Gedächtnisschreiberin des Mahnmals, bei der Festlegung seiner Strafe folglich zu beobachten.

Die Gißapinna auf der Meierei oberhalb Beeskow ist abgerissen worden; unterhalb Beeskow jedoch noch nicht, daher wird ein starker Stadtturm durch die Summe ins Blockland statt, und es ist keine schwere Wehr für die nördliche Vorstadt von Beeskow vorhanden.

Leider bin ich der Hinrichtung des Kattenmörders überdrückt, aus Gnade bei Bublik geduldet, wird Nachteil endosseieren: Ein ein Meter langer und 30 Zentimeter breiter Schwanz angehöriger Vogelkater, den der Schwatzkater des St. futterte und auf dessen Kopf in weichen Lettern zu lesen ist: „Kraus-Schwatzkater von Berlin“, lag im Innern des Kattabla und das Kätzchen nicht schwach!, kürzte, tröstete es. Am Donnerstag Abend gegen 10 Uhr befandte der Schwatzkater mit seinen Freunden den Schwatzkater in der sogenannten Wiedergabe des Stadtgeschäftes zu Röbel. Der Oberstaatsanwalt Wagner, nachdem der Mord verklagt hatte, wird verbleibt bis um 4 Uhr Morgens bei dem Todesstrafen, wo letzterer, von Weckfest überwältigt, einschlief. Um 6 Uhr wurde Weckfest geweckt und zur letzten Zelle geholt; er betete bis um 7 Uhr mit dem Gottlichen und tratpunkt 6 Uhr den Gang zum Todesthal, das auf dem kleinen Gelände, umringt des Gangzuges zur Kapelle, errichtet war. Sein Gang war blutstetig. Beim Antritt des Todesstalls überfiel ihn ein Riederschläger, Nadeln der Untersuchungsschärfe laut und vernehmlich das Todesurteil nochmals verlesen, wande er sich an den Schwatzkater mit den Worten: „Du übergebe diesen den ic. Wecke, warten Sie ihes Untes!“ Den Schwatzkater schleift Wecke in dem Blut; er wurde von den Schwatzkatern gepackt, und in der kaum auffälligen Kurze Zeit von 10 Sekunden hatte er sich vor 14 Minuten seine unselige Tod getanzt. Eine unabsehbare Menschenmenge hatte sich vor dem Weckfest angemessen und es war ein anschauliches Deträlement des 7. pommerschen Infanterie-Regiments aufgetreten, um die Knie anzuheben in Erwartung. Der Schwatzkater Kraus ist somit bereit in Berlin wieder am Sonnabend eingetroffen, und so wurde der kleine „Krausmarkt“ am selben Abend in dem R. Brauner'schen Restaurant, Joachimstraße 1, gefeiert.

**Oesterreich.** Die Volkszählung in Prag ergab eine Gesamtzahl der am 31. December 1880 anwesenden Einwohner von 150,219. Davon waren eingetragen mit tschechischer Namensprache 125,477, mit deutscher 30,519. (Israeliten gab es 6218, deutsche 12,954). Das bedeutet eine Bevölkerungs-Aufnahme von 1494 Seelen gegen 1869. Dieses beeindruckende Resultat ist die Folge der reinen Geschäftswirtschaft, die in Prag herrscht.

**Frankreich.** In einem gegen Gambetta gerichteten Verfahren Henri Rochefort, der überredet wurde, vor Gottlieb Gaudier-Pontalba, einem Herrn Gaudier-Pontalba die Miete, er im „Intransigent“, wie seiner Zeit genannt wurde, welcher heute 400,000 Francs in der Gebührenabrechnung des 7. pommerschen Infanterie-Regiments aufgetreten, um die Knie anzuheben in Erwartung. Der Schwatzkater Kraus ist somit bereit in Berlin wieder am Sonnabend eingetroffen, und so wurde der kleine „Krausmarkt“ am selben Abend in dem R. Brauner'schen Restaurant, Joachimstraße 1, gefeiert.

**Schweden.** Am Freitag hat die Verlobung des Kronprinzen von Schweden mit der ältesten Tochter des Königs

von Wales stattgefunden. Die Braut, Prinzessin Sophie, zählt 14 Jahre, sie ist am 20. Februar 1867 geboren.

**Niederland.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**England.** Am 18. Februar Vormittag die Synagoge

14 Jahre, sie ist am 20. Februar 1867 geboren.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der längst in Rom wegen öffentlicher Ausbildung verhaftet worden ist, soll, wie der „Morning Post“ nun bestätigt wird, in der That wahnsinnig sein. Was sich in der Bordalle den ersten Verbund angesehen bestand war. Von Brust und Armen ging die Haut des Unglücklichen verbrannt und aufgerollt herab. Ein prellerer Gegenstand aus der zwischen dem tollpatschischen Polternrauschen einer unglücklichen Künftigkeitselbstlosigkeit und den plötzlichen Wehblauern in den Flammen zu Grunde gegangenen lungen und hoffnungsvoller Menschenleben lässt sich gewiss nicht denken.

**Frankreich.** Der russische Prinz Alexander, der läng





**Amerika.**

**Musikantener und Passe-**  
giere befördert per Dampfschiff  
von Hamburg nach New-  
York ins Gefängnis für 1000,-  
nach Zeros für 170 Mark.  
**Adolph Hessel,**  
Tresden, Altmarkt 16, I.

**Reise**  
**Süßsahnebutter,**  
taglich frisch, sowie versch-  
iebte Buttergute, Gebirgs-  
und Landbutter empfehlen  
**A. Köhler,**  
so Waisenhausstraße 30.

**Warmeladen:**  
Sämter, Johanneck, Apfel-  
körner, Gebäckerei und Käsebuden,  
das Blaud von 80 Pf., an Blau-  
menü, eben jene, an Blaud  
15 Pf., empfiehlt  
**Karl Werner,** Waisenhausstraße 22.

**Auction.**  
Die Waisenhaus-Sammlung, Sonnabend, 21. Februar, in 10 Zonen  
stationen für verfallene Gärderobe, ab, welche von Ende Februar  
per 3. Februar oder prolongiert  
werde.  
Dresden, den 22. Februar 1881.  
**J. Snalig.**

**Gefäßtshaus-Berkauf.**  
Seit 22 Jahren bestehende  
Platzkarten und Spülzutaten  
mit 20% Rabatt, eben jene  
über 1000 Taler, von  
H. Weigle, Schönstraße 27, statt.

**Watz-Berkauf.**  
Platz aus deutscher Werke  
verkauf, verkauf die Brau-  
Commissie am Waisenhaus.

**Heiraths-Gesuch.**

Die Witwe, 48 J., fagel, mit 4000 M. doppelt, und ebenso  
wie zu erwarten, kann, nach  
wieder zu verheirathen, Hoch-  
zeitlichen Herren vorsichtigen Mittel  
wollen einzigmögliche Antritt  
unter Größe **A. T. 673** im  
„Invalidenbau“ Dresden  
bis 25. 2. 81. Sie gel, nebst  
Ein kleines Restaurant in  
Friedensnarengesch, ist  
jetzt billig zu ver-  
kaufen. Räberes, Friedens-  
straße 5, beim Bäcker.

**Münsterball.**

Eine vollst. Zappverur-  
nung, Brocks für mittl. Jahre  
wie neu, wie die, zummo-  
dernen und Barre zu  
Geburtstagsmessen billig anver-  
taufen. Baugasse 41, 1. Et.

**1 echte Ulmer Dogge,**  
geb. in weiss. Brust, unter  
rosa, in rot, zu verkaufen  
Verkauf Nr. 10.

**Ein Mehl- und  
Produktengeschäft**

bedrof eine Familie anfangs  
wurde, ist verkaufen, preislich  
für 500 Taler, Dr. unter  
H. P. Freydrich d. 21. Febr.

**General-Grunderungs- und  
Nachwuchsgeführten Lohm. solid.**  
aus, anderer Mann mit einem  
eigenen Betriebem, Fabrik  
d. 1. Februar 1881. D. 1. Februar  
d. 1. Februar im Zollamt zu eröffnen.

**Lager**  
**der Seifenfabrik**

zu 1. Februar, Niedlerg.,  
Königstrasse 1.

**Franz Henne,**  
Königstrasse 1.  
Gesuchte, um den in  
den 1. Februar einen Plan  
zu eröffnen, der Grätz.

Um 8. Februar, die  
Treibstoff und verkaufen  
wird der Name, an kaufen  
mögen, 1000 M. auf  
Antritt am 1. Februar  
1881. Ich gebraucht.

**Pianino**  
Rebt und verfertigt  
Marktstraße 4, I.

**Großes Konzert-**  
großes Konzert- und  
Zierliche Stubenhundchen,  
die keine Auswahl, alte Cul-  
vermögen vor Blau.

**Wehlwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**E. Hirschfeld's  
Reitschule.**

Heute Abend 8 Uhr großes  
Societätskonzert bei Maff.

**Park Reisewitz.**

Morgen Mittwoch

**gr. Subscriptions-**

**Maskenball**

in den prachtvoll dekorierten  
Salen des Stabiles, wo zu  
gang erledigt wird.

**A. Köhler,**

so Waisenhausstraße 30.

**Warmeladen:**

Sämter, Johanneck, Apfel-  
körner, Gebäckerei und Käsebuden,  
das Blaud von 80 Pf., an Blau-  
menü, eben jene, an Blaud  
15 Pf., empfiehlt

**Karl Werner,** Waisenhausstraße 22.

**Auction.**

Die Waisenhaus-Sammlung, Sonnabend,  
21. Februar, in 10 Zonen  
stationen für verfallene Gärderobe,  
ab, welche von Ende Februar  
per 3. Februar oder prolongiert  
werde.

Dresden, den 22. Februar 1881.

**J. Snalig.**

**Gefäßtshaus-Berkauf.**

Seit 22 Jahren bestehende  
Platzkarten und Spülzutaten  
mit 20% Rabatt, eben jene  
über 1000 Taler, von  
H. Weigle, Schönstraße 27, statt.

**Watz-Berkauf.**

Platz aus deutscher Werke  
verkauf, verkauf die Brau-  
Commissie am Waisenhaus.

**Heiraths-Gesuch.**

Die Witwe, 48 J., fagel, mit 4000 M. doppelt, und ebenso  
wie zu erwarten, kann, nach  
wieder zu verheirathen, Hoch-  
zeitlichen Herren vorsichtigen Mittel  
wollen einzigmögliche Antritt  
unter Größe **A. T. 673** im  
„Invalidenbau“ Dresden  
bis 25. 2. 81. Sie gel, nebst  
Ein kleines Restaurant in  
Friedensnarengesch, ist  
jetzt billig zu ver-  
kaufen. Räberes, Friedens-  
straße 5, beim Bäcker.

**Münsterball.**

Eine vollst. Zappverur-  
nung, Brocks für mittl. Jahre  
wie neu, wie die, zummo-  
dernen und Barre zu  
Geburtstagsmessen billig anver-  
taufen. Baugasse 41, 1. Et.

**1 echte Ulmer Dogge,**  
geb. in weiss. Brust, unter  
rosa, in rot, zu verkaufen  
Verkauf Nr. 10.

**Ein Mehl- und  
Produktengeschäft**

bedrof eine Familie anfangs  
wurde, ist verkaufen, preislich  
für 500 Taler, Dr. unter  
H. P. Freydrich d. 21. Febr.

**General-Grunderungs- und  
Nachwuchsgeführten Lohm. solid.**  
aus, anderer Mann mit einem  
eigenen Betriebem, Fabrik  
d. 1. Februar 1881. D. 1. Februar  
d. 1. Februar im Zollamt zu eröffnen.

**Lager**  
**der Seifenfabrik**

zu 1. Februar, Niedlerg.,  
Königstrasse 1.

**Franz Henne,**  
Königstrasse 1.  
Gesuchte, um den in  
den 1. Februar einen Plan  
zu eröffnen, der Grätz.

Um 8. Februar, die  
Treibstoff und verkaufen  
wird der Name, an kaufen  
mögen, 1000 M. auf  
Antritt am 1. Februar  
1881. Ich gebraucht.

**Pianino**  
Rebt und verfertigt  
Marktstraße 4, I.

**Großes Konzert-**  
großes Konzert- und  
Zierliche Stubenhundchen,  
die keine Auswahl, alte Cul-  
vermögen vor Blau.

**Wehlwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.

**Großartiger Handwagen mit**  
Rädern, zu 1. Februar ob. Glück  
aufwend. ist billig zu verkaufen  
Görlitzerstraße 1.

**Weltwürmer**  
werden gefüllt. J. Faufling,  
Königstrasse 50.

**Nene wollene Decken,**  
als Schlafr. od. Kleiderdecken zu  
benutzen, g. bill. zu verkaufen  
Blauwigerstraße 36, I.



# Gewerbehaus.

Dienstag den 22. Februar 1881

## CONCERT

(ohne Tabakrauch)

von Herrn Auguste Müller

## H. Mannsfeldt

mit seiner aus 15 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

### PROGRAMM.

#### I. Theil.

#### Carl Maria von Weber.

1. Ouvertüre zur Oper "Astrid".

2. Walzer.

3. Chorwerbung zum Tanz, "Monte".

## Franz Schubert.

4. Sämtliche Liederkantate.

5. Überwerbung zu "Nachtmärkte".

#### II. Theil.

## Felix-Mendelsohn-Bartholdy.

6. Ouvertüre vom "Sommerabendkonzert".

7. Concert für Violin.

Schubert, v. v. G. Gennrich, 2. Sim.

## Robert Schumann.

8. Klavierkonzert und Varieté.

9. Ouvertüre zur Oper "Lorelei".

Anfang 7 Uhr. Entrée 75 Pf.

Donnerstag den 24. Februar findet ausnahmsweise kein Concert statt.

Abonnement-Billets sind ab 10 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen, sowie am Abend der Feste zu haben.

# K. Grosser Gartenteich.

Heute Dienstag den 21. Februar 1881

Bei günstiger Witterung

## Großes Militär-Concert.

Anfang 2 Uhr.

M. Gasse.

# Königl. Zwingerteich.

Heute bei günstiger Witterung

## Großes Militär-Concert.

Anfang 2 Uhr.

G. Röder.

## Trianon.

Heute 2. Auftritt der Gymnastik-Batini vom Hohen-Park-Circus in London und

grosses Concert.

aufgeführt von der Kapelle des Verein "Musikfreie Rommel, Anton &amp; Her. Entrée 100 Pf. Die aufgezeigten kleinen Kinder sind höchstens 10 Jahre alt und werden im Trianon aufgezogen.

## Lincke'sches Bad.

Morgen Mittwoch

## gr. Extra-(Solisten-)Concert

Anfang 8 Uhr.

A. Ehrlich, Reg. Musikkdirector.

# Victoria-Salon

Auftritt der isolirten Tirolersängerin

Ad. Johanna Klobus.

Zwei Konzerte mit Isolirten Mr. Paskal und Familie, der kleine Brothers Avone, der Zellinerfamilie Thielgo, der kleinen und großen Sängerinnen Gesellschaft Breyers, sowie der Spezialitäten und der gesamten Kunstpersonal.

Anfang der Vorstellung 7 Uhr.

A. Thieme.

## Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.

Eingang 50 Pf. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

## Tivoli-Tunnel.

Dienstag und Freitag-Konzert vom "Kleinen-Orchester".

## Waldschlößchen-

Stadt-Theater.

Heute Dienstag gr. Salon-Concert mit Zither-Vorführungen, 10 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf. Kinder erlaubt ein. G. John.

31 Schlossstraße 31.

zu meinen besten Ratschlägen

## Karpfenschmaus

Idee ergeben sich ein.

Th. Lorenz.

## Stadt Metz.

Morgen

## Abendessen à la carte.

Gegeben Carl Hennig.

## Leybold u. Co. in Köln.

**Löbtau.**  
Von meiner Krankheit genesen, nehme ich meine Geschäfte wieder auf und bin von Montag den 21. Februar wieder wie früher in meiner Wohnung zu sprechen.

## Dr. med. Rehfeld.

## Gasthof zu Kaitz.

Freitag den 23. Februar Karpfenschmaus. Hierzu laden ergeben sich ein.

August Jacob.

Gesucht ergeben sich ein.

Hotel und Restaurant Göttlich,

Königstraße 19.

empfiehlt heute Real-Tourist-Soup, a portion 75 Pf.,

sowie echt Münchener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus, Wittenberg, Wittenberg.

1 Dutzend Gläser 20. 4. 50 pf. ins Haus.

Vorführungsbett Arig Nothe.

Vorführungsbett Arig Nothe.

## Restaurant

### Herr. Müller vorm. F. Lüssert,

2-3 Rosenstraße 2-3.

empfiehlt seine hochwertigen Export-Biere, als leichtes Kindheitsbier von Hammacher, Gutsbader von W. Sander, Bildner Bier a. d. Bürgerl. Bräuhaus zu Böhmen, Lagerbier von Blauehnen Lagerfeier Bier.

Gestern empfiehlt es mein vorzügliches Mittages-Essen und gewohnte Abend-Speisen nach:

## Wiener Küche

in ganzen und halben Portions.

Vorführungsbett Arig Nothe.

Herr. Müller vorm. F. Lüssert.

## Stadt Werden

Neben der Post, Dresden-Neustadt. Neben der Post.

Empfiehlt meine billigen Fremdenzimmer einem kleinen nützlichen Publikum zur älteren Bewohnung. Gute Biere und Weine, Salate und marine Speisen.

Heute Dienstag Schlachtfest.

Ernst Lantzsch.

## Gasthof Rosenthal.

Freitag den 23. Februar großer Maskenball.

Die Karnevalzeit des Stadt nach Dresden ist bestens gefügt.

Anfang 8 Uhr. C. Richter.

## Echtes Zerbster Bier,

Dies für Magdeburg sehr zuverlässige und wohlschmeckende Bier, emporholt jetzt wegen seiner hervorragenden Güte a. Glas über 100 Pf.

Georg Meissner, Restaurateur zum Hochbau, Steinstraße 19.

Sonne Preise.

## Aux Caves de France,

Weinhandlung chemisch untersuchter Natur-Weine.

Fr. franz. Austern Vorzügliche Küche.

1 Dutz. 90-100 Pf. Solide Preise.

Begleitung am 1. Februar 1881 u. folgende Tage. Hauptgewinne im Wert von 20. 20. 10. 000, 20. 6000, 20. 4000, 20. 3000 zu 100 Pf. a. 5 Mark zu beobachten durch das Directorium des Albertvereins zu Dresden.

Pfeffer Artikel halte in den bekannten Qualitäten

sehr großes Lager und verleiht bei jedem guten Wein eine oder vorherige Entfernung des Betrags.

H. Blumenstengel, Dresden.

Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

## PASCHKY & CO.

gr. Ziegelstraße.

Reinste

Matjes-Heringe

a. Stück 11 Pf. 50 Pf.,

a. Stück 20-30 Pf.

Große Lachsgeringe

a. Stück 18 Pf. 20 Pf.,

Stück 25 und 30 Pf.

Neue Bratheringe

a. Stück 5 Pf. 75 Pf.

Russische Sardinen

a. 10 Pf. 20 Pf. 30 Pf.

Elbinger

Nischenbrüsten

a. Stück 7 Pf. 10 Pf. 50 Pf.

Kräuter-Anchovys

a. Dutz. 1 Pf. 75 Pf.

W. Christiana-Anchovys

in Dosen a. Dutz. 75 Pf.

Amerikanischer Caviar,

sehr im Preis, a. Pf. 200.

Ural-Caviar

a. Pf. 10 Pf. 20 Pf.

Bei Abnahme 10 Pf. Rabatt.

S. Schottische Salz-Heringe,

in Tonnen und Scheiben,

a. Scheibe 4 Pf. 8 Pf.

S. Holländische Salz-Heringe,

in Tonnen und Scheiben,

a. Scheibe 3 Pf. 80 Pf.

empfiehlt und empfiehlt

d. o.

Bestellungen nach auswärts

werden prompt ausgeführt. Nur

neuen Sachen oder Nachfrage.

Kaffee!

Campino a. Pf. 100 Pf.,

Guatemala a. Pf. 120 Pf.,

von 5 Pf. an 55 u. 115 Pf.

rein- und kräftig duftend.

Bestellungen von auswärtig

werden prompt erfüllt.

Reinhold Jeremias,

Humboldtstr., Ecke d. Altenstr.

Reis à Pf. 16 Pf.

empfiehlt in bekannter Qualität

Reinhold Jeremias,

Humboldtstr., Ecke d. Altenstr.

Gumprecht Dr. Emil Stoy.

Gumprecht Dr. Julius Schmidt in Dresden.

Haushälter und Tischler Ueppach &amp; Reichardt in Dresden.

Papier von den Papierfabriken

Das benötigte Blatt enthält inkl. Briefen- und Kuvertblatt 10 Seiten

## Submission.

Der in der Zeit vom 1. April 1881 bis 31. März 1882 materialien, als:

einen 145 Ries Mund- und Kanzlet-  
papier, 215 Ries Conceptpapier, 3 Ries  
blaues Papier, 16 Ries Briefpapier, 2850  
Stück blaue Bücherumschläge, 20 Ries  
Aktendeckel, 7 Ries Packpapier, 4 Ries  
Schrenz, 9 Ries Löschpapier, 43,200 Stück  
Convers, 900 Stück Papiersäcke, 62 Kg.  
Siegelzettel, sowie Gummi, Gansfedern,  
Stahlfederhalter, Blei-, Roth- und Blaustriche,  
schwarze, rothe und blau Tinte,  
fol an den Wiederverdiensten verdienten werden.Bewerber um diese Lieferungen haben die Bedingungen im  
Gesetzblätter der unterzeichneten Verwaltung — Altenmarkt,  
Administrationsgebäude, Zimmer Nr. 550 — vorher einzusehen  
und ihre Petitionen nebst Preisen ab.

Mittwoch den 2. März 1

**Finanzielle und Weltwirtschaft.**

Verantwortlich: J. Schmid, Dresden.

**Dresden'sche Börse vom 21. Februar.** Die steigende Bewegung nimmt mit jedem Tage größere Dimensionen an; an der Spitze des Verkehrs standen heute Oester. Credit-Aktionen, Staatsoban-Kredite und Oesterreichische und Ungarische Renten, die Kurzdecks ganz bedeutende Absonden darbrachten. — Ein derartiges Vorwissen wieder Industriekapital in regem Verkehr. Große Bedeutung erfreuten sich von Bauspekulationen Dresden, Braubam, die zu steigendem Preis aus dem Markt gingen. Von Gewerbe und Wohnbauwerken zu wenig veränderten Noten in den Handel. Unter Transport-Aktionen traten Werderbau und Wettinerbau, letztere matter liegend, durch einige Umstände davor. Das Geschäft in Papieraktien delikatissima lag auf Dresden und Böhmen, die sich besser stellten. Wohlbauaktien recht begeht, durch steigende Noten, zitierten sich namentlich Zimmermann, Wiede, Braubammer und Hartmann aus. Von den übrigen Wertpapieren gewannen Hefel bei lebhaften Umläufen 1. Vor., bis 18. nachherfolgt über Notis gefragt, da die legen- nenten Konkurrenzbedingungen wieder befehlisch sind. Industriekapitalen vereinzelt gehandelt. Oester. Vorst. gelobt, aber mit einer erheblichen Aufsicherung ertragen Prog.-Vorst. Von Banken kamen Dresden zu leichter und Südliche Bank und deren Kredit zu höheren Noten in den Verkehr. Södl. Renten, aber kaum beachtet. Auf den übrigen Gebieten stellten sich namentlich Oester. und Ungarische Anleihen, den auswärtigen Notizen entgegneten über. Oester. Noten weiter angießend.

Notiz	1. Vor.	2. Vor.	3. Vor.	4. Vor.	5. Vor.	6. Vor.	7. Vor.	8. Vor.	9. Vor.	10. Vor.	11. Vor.	12. Vor.	13. Vor.	14. Vor.	15. Vor.	16. Vor.	17. Vor.	18. Vor.	19. Vor.	20. Vor.	21. Vor.	22. Vor.	23. Vor.	24. Vor.	25. Vor.	26. Vor.	27. Vor.	28. Vor.	29. Vor.	30. Vor.	31. Vor.					
Staatsoban. u. Rente.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00				
Staatsoban. u. Rente.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00			
Oester. u. 5. J.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00			
1. u. 2. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	
2. u. 3. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
3. u. 4. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
4. u. 5. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
5. u. 6. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
6. u. 7. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
7. u. 8. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
8. u. 9. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
9. u. 10. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
10. u. 11. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
11. u. 12. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
12. u. 13. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
13. u. 14. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
14. u. 15. Vor.	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00
15. u. 16. Vor.	80.00	8																																		

# „Santa Anna“ Nr. 12 mit nur 4 Pf. in Verkauf zu nehmen,

pro Mille 37 Mark 50 Pf.

Die Cigarre übertrifft in Güte des Aromas und Schönheit des Brandes alle von der Concur-  
renz bisher in gleicher Preislage angebotenen Cigarrensorten.

Allen Rauchern empfiehlt ich dringend, wenigstens einen einmaligen Versuch zu machen, da derselbe genügt, die  
Wahrheit des Obengesagten zu bestätigen.

**Rudolph Kretzschmar, 13 Georgplatz 13.**

NR. Java-Brasil-Cigarren mit reiner Einlage, mittelgroße Zigarren, welche jetzt selten noch mit 4 Pf. verkauft werden, gebe ich per Mille mit 30 Mark ab.

## Gardinen-Fabrik

von Eduard Doss a. Auerbach i. V.,  
Lager: Dresden, am See 4, parl., schrägüber d. Jacobsg.,  
(Winkles Gardinen-Spezial- u. Hauptgeschäft a. Blasen) erzielt Zwirn-Gardinen in ersterer Winkelsfabrik, das  
Kürzer zu 2, 2½, 3, 4, 5 bis 15 Mark, echt engl. Taff-  
Gardinen, angekauft, sowie vom Stoff, das Kürzer 5, 7, 9,  
11, 13 bis 40 Mark. Mull-Gardinen mit reichsästhetischen  
Qualitäten, blonde Taff-Gardinen bei den nämlichen  
Qualitäten bis zu den brillantesten Zalon-Gardinen  
zu Fabrikpreisen im Einzelne.



## Zur gefälligen Beachtung!

Unter bestarem Saar habe ich die Verpflichtung:

## Russischer Cigaretten

Cigaretten und Zigarren von kleinen Engroß-Händler in  
Abreibpreisen, sowie in meinen Detailgeschäften in Dresden  
zu folgenden Preisen ab:

Gr. 10 mit Schnur	100	150	200	250
20 ohne	100	200	300	400
30 mit	100	200	300	400
40 ohne	100	200	300	400
50 mit	100	200	300	400
60 ohne	100	200	300	400
70 mit	100	200	300	400
80 ohne	100	200	300	400
90 mit	100	200	300	400
100 ohne	100	200	300	400
110 mit	100	200	300	400
120 ohne	100	200	300	400
130 mit	100	200	300	400
140 ohne	100	200	300	400
150 mit	100	200	300	400
160 ohne	100	200	300	400
170 mit	100	200	300	400
180 ohne	100	200	300	400
190 mit	100	200	300	400
200 ohne	100	200	300	400
210 mit	100	200	300	400
220 ohne	100	200	300	400
230 mit	100	200	300	400
240 ohne	100	200	300	400
250 mit	100	200	300	400
260 ohne	100	200	300	400
270 mit	100	200	300	400
280 ohne	100	200	300	400
290 mit	100	200	300	400
300 ohne	100	200	300	400
310 mit	100	200	300	400
320 ohne	100	200	300	400
330 mit	100	200	300	400
340 ohne	100	200	300	400
350 mit	100	200	300	400
360 ohne	100	200	300	400
370 mit	100	200	300	400
380 ohne	100	200	300	400
390 mit	100	200	300	400
400 ohne	100	200	300	400
410 mit	100	200	300	400
420 ohne	100	200	300	400
430 mit	100	200	300	400
440 ohne	100	200	300	400
450 mit	100	200	300	400
460 ohne	100	200	300	400
470 mit	100	200	300	400
480 ohne	100	200	300	400
490 mit	100	200	300	400
500 ohne	100	200	300	400
510 mit	100	200	300	400
520 ohne	100	200	300	400
530 mit	100	200	300	400
540 ohne	100	200	300	400
550 mit	100	200	300	400
560 ohne	100	200	300	400
570 mit	100	200	300	400
580 ohne	100	200	300	400
590 mit	100	200	300	400
600 ohne	100	200	300	400
610 mit	100	200	300	400
620 ohne	100	200	300	400
630 mit	100	200	300	400
640 ohne	100	200	300	400
650 mit	100	200	300	400
660 ohne	100	200	300	400
670 mit	100	200	300	400
680 ohne	100	200	300	400
690 mit	100	200	300	400
700 ohne	100	200	300	400
710 mit	100	200	300	400
720 ohne	100	200	300	400
730 mit	100	200	300	400
740 ohne	100	200	300	400
750 mit	100	200	300	400
760 ohne	100	200	300	400
770 mit	100	200	300	400
780 ohne	100	200	300	400
790 mit	100	200	300	400
800 ohne	100	200	300	400
810 mit	100	200	300	400
820 ohne	100	200	300	400
830 mit	100	200	300	400
840 ohne	100	200	300	400
850 mit	100	200	300	400
860 ohne	100	200	300	400
870 mit	100	200	300	400
880 ohne	100	200	300	400
890 mit	100	200	300	400
900 ohne	100	200	300	400
910 mit	100	200	300	400
920 ohne	100	200	300	400
930 mit	100	200	300	400
940 ohne	100	200	300	400
950 mit	100	200	300	400
960 ohne	100	200	300	400
970 mit	100	200	300	400
980 ohne	100	200	300	400
990 mit	100	200	300	400
1000 ohne	100	200	300	400
1010 mit	100	200	300	400
1020 ohne	100	200	300	400
1030 mit	100	200	300	400
1040 ohne	100	200	300	400
1050 mit	100	200	300	400
1060 ohne	100	200	300	400
1070 mit	100	200	300	400
1080 ohne	100	200	300	400
1090 mit	100	200	300	400
1100 ohne	100	200	300	400
1110 mit	100	200	300	400
1120 ohne	100	200	300	400
1130 mit	100	200	300	400
1140 ohne	100	200	300	400
1150 mit	100	200	300	400
1160 ohne	100	200	300	400
1170 mit	100	200	300	400
1180 ohne	100	200	300	400
1190 mit	100	200	300	400
1200 ohne	100	200	300	400
1210 mit	100	200	300	400
1220 ohne	100	200	300	400
1230 mit	100	200	300	400
1240 ohne	100	200	300	400
1250 mit	100	200	300	400
1260 ohne	100	200	300	400
1270 mit	100	200	300	400
1280 ohne	100	200	300	400
1290 mit	100	200	300	400
1300 ohne	100	200	300	400
1310 mit	100	200	300	400
1320 ohne	100	200	300	400
1330 mit	100	200	300	400
1340 ohne	100	200	300	400
1350 mit	100	200	300	400
1360 ohne	100	200	300	400
1370 mit	100	200	300	400
1380 ohne	100	200	300	400
1390 mit	100	200	300	400
1400 ohne	100	200	300	400
1410 mit	100	200	300	400
1420 ohne	100	200	300	400
1430 mit	100	200	300	400
1440 ohne	100	200	300	400
1450 mit</				